

Statements des ZAD-Vorstands 2026



© Marina Derkum

MARIE-KRISTIN WINDHEUSER
aus Dresden, 1. Vorsitzende:

„Mit dem Zahnmedizinischen Austauschdienst (ZAD) haben Studierende meiner Meinung nach eine außergewöhnliche Chance, ihren Traum von einer Famulatur im Ausland Wirklichkeit werden zu lassen. Gerade in einem Studium, das oft so eng getaktet und anspruchsvoll ist, ist es umso wichtiger, frühzeitig über diese Möglichkeiten informiert zu sein. Studierende sollten wissen, welche Wege ihnen im Rahmen einer Auslandsfamulatur offenstehen, wie sie bei der Planung und Umsetzung unterstützt werden können und welche wertvollen Erfahrungen andere Studierende bereits in internationalen Projekten gemacht haben. Als Vorstandsvorsitzende des ZAD ist es mein Ziel, diese Chancen sichtbarer zu machen und noch mehr Studierende dafür zu begeistern, den Schritt ins Ausland zu wagen. Ich freue mich sehr auf unsere Zusammenarbeit in den kommenden zwei Jahren.“



© Marina Derkum

KRISTINA KOKIAN
aus Hamburg, 1. Beisitzerin:

„Als Vorstand freue ich mich, Studierende dabei zu unterstützen, internationale Perspektiven zu entdecken und den fachlichen wie kulturellen Austausch zu fördern. Der ZAD schafft Möglichkeiten, über Ländergrenzen hinweg voneinander zu lernen und wertvolle Erfahrungen für Studium und Beruf zu sammeln. Besonders am Herzen liegt mir dabei die gesellschaftliche Leistung, die durch diesen Austausch entsteht.“



© Marina Derkum

JOOST EHRHARDT
aus Hamburg, 2. Vorsitzender:

„Ich freue mich darauf, noch mehr Studierenden eine Auslandsfamulatur zu ermöglichen. Dabei soll die Präsenz an allen Unis gestärkt und der Zugang für alle Interessierten (noch) einfacher und moderner gestaltet werden. Ich bin gespannt auf diese neue Aufgabe und welche weiteren Themen wir angehen und umsetzen dürfen.“



© Marina Derkum

PAUL WEHRMANN
aus Halle, 2. Beisitzer:

„Ich freue mich zu Beginn meiner Tätigkeit im Vorstand des ZAD besonders darauf, den internationalen Austausch im Zahnmedizinstudium zu stärken und Studierende zu begeistern, ihre Tätigkeit aus der Perspektive einer anderen Kultur zu erleben. Hierbei ist es mir wichtig, in Zusammenarbeit mit den Local Exchange Officern Studierende noch gezielter mit Informationen zur Durchführung und Förderung von Auslandsaufenthalten zu informieren und das Netzwerk an Austauschorganisationen und Universitäten zu fördern. Der ZAD spielt als gemeinnütziger Verein hierbei eine besondere Rolle, da wir unabhängig und frei von Eigeninteressen von Studierenden für Studierende fördern und beraten.“